Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **76 (1969)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

für Flachs und Hanf, IWS, CITTA, Internationale Seidenvereinigung, Europäische Vereinigung für Bekleidungsindustrie, Comitextil und AIUFFAS.)

Bei den Arbeitssitzungen wurden zwei heikle Themen behandelt, die für die Textilwirtschaft von weltweitem Interesse sind: das Problem des unfairen Wettbewerbs und die Massnahmen, mit denen ihm begegnet werden könnte; ferner «Politik und Massnahmen zum Ausgleich von Angebot und Nachfrage». Mr. Forier von der Universität Brüssel, Herr Weber von der französischen Zentrale für den Aussenhandel in Paris und Frau C. Miles vom königlichen Institut für internationale Angelegenheiten in London hielten einleitend Referate zu dem jeweiligen Themenkreis, denen eine lebhafte Diskussion folgte.

Obwohl es in gewissen Fällen schwierig ist, den Begriff des «unfairen Wettbewerbs» zu definieren, haben die Delegierten allgemein gewisse Praktiken verurteilt, welche auf Interventionen der Staatshandelsländer zurückzuführen sind und den internationalen Handel stören. Weiters haben sie festgestellt, dass die bisher für richtig gehaltenen Mittel dagegen ungeeignet seien und dass es deshalb Aufgabe der Regierungen wäre, das Problem einmal grundsätzlich — wahrscheinlich im Rahmen des GATT — zu überprüfen. Auf diese Weise soll einseitigen Reaktionen vorgebeugt und der internationale Handel gefördert werden.

Was den Ausgleich zwischen potentiellem Angebot und effektiver Nachfrage anbelangt, haben die Besprechungen gezeigt, dass es sich hierbei für die ganze Welt um ein ständiges Problem der Textilwirtschaft handelt. Es wurde anerkannt, dass die Ueberschusskapazitäten in dieser oder jener Branche um jeden Preis vermieden werden sollen. Sie führen zu gefährlichen Entwicklungen und Wettbewerbsverzerrungen, die in ihrer Auswirkung die Unternehmen hindern eine dynamische Investitions-, Forschungs- und Marketingpolitik zu führen. Der Gedankenaustausch hat glücklicherweise auch gezeigt, dass die strukturelle Lage sich in den meisten textilen Branchen in Europa verbessert hat — speziell in den letzten Jahren — und dass das Produktionsniveau der besten europäischen Betriebe im grossen und ganzen mit jenen der überseeischen Unternehmen vergleichbar ist. Die Internationale Chemiefaser-Vereinigung, in der Oesterreich durch die Chemiefaser Lenzing AG, die Erste Oesterreichische Glanzstoff-Fabrik AG in St. Pölten und die Austria-Faserwerke GmbH vertreten ist, bereitet zurzeit den III. Weltkongress vor, der im Sommer 1971 mehrere tausend Teilnehmer in München vereinigen wird. Er wird sich nicht nur mit wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und textiltechnischen Problemen auseinandersetzen, sondern auch Fragen behandeln, die für den Konsumenten von Interesse sind.

Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Textil- und Bekleidungsindustrie für Nachwuchsförderung

Was können wir als Unternehmer zur Lösung des Personalproblems tun?

Arbeitstagung vom Dienstag, den 25. November 1969
Hotel Schweizerhof, Bahnhofquai 18, Olten

10.30 Uhr Begrüssung durch Herrn Dr. R. Weiss, Zürich, im Namen der Arbeitsgemeinschaft der Textil- und Bekleidungsindustrie für Nachwuchsförderung

Referate:
«Personalpolitik als Unternehmeraufgabe»
Standortbestimmung:
E. Tondeur, Unternehmensberater, Zollikon

Führungskonzeption:
Dr. H. Fehlmann, Fehlmann Söhne AG, Schöftland

Praktische Massnahmen:
Direktor *B. Aemissegger,* Schweizerische Decken- und Tuchfabriken AG, Pfungen

12.15 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr *«Information der Oeffentlichkeit über die Textil- und Bekleidungsindustrie»*

Praktische Beispiele und Erfahrungen aus der Informationsarbeit von Verbänden und Firmen der Textil- und Bekleidungsindustrie:

P. Meuwly, Baden
Ausschnitte aus der Informationsarbeit der Firmen in der Region Zofingen:

Einführung durch Dir. *J. Zimmerli,* His & Co., Murgenthal

Anschliessend:
Film über die Ausstellung «Textil hat Zukunft» von 1966

Ausschnitte aus dem letztjährigen informativen Unterhaltungsabend, der in verschiedenen Gemeinden der Region Zofingen durchgeführt wurde

15.45 Uhr Die Referenten beantworten Fragen / allgemeine Diskussion

16.50 Uhr Schlusswort von *Dr. H. Rudin,* Zürich, im Namen der beteiligten Verbände

Im Foyer und im Tagungssaal werden Beispiele aus der Arbeit von Firmen und Verbänden ausgestellt.

Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil

VST-Studienreise

«Zweite Woche der offenen Türe»

Vom 4.—6. November 1969 hat die zweite Schweizer VST-Studienreise stattgefunden, an der über 130 Textilfachleute teilgenommen haben. Der Reise war ein voller Erfolg beschieden und sie bildete die würdige Fortsetzung der ersten Schweizer Studienreise der VST vom Jahre 1966. Ein Bericht über die Reise wird in der VST-Spalte der Dezember-Nummer 1969 der «Mitteilungen» erscheinen. Berichte über die einzelnen besuchten Firmen werden im Textteil der Zeitung publiziert und nachher zu einem Sonderdruck zusammengefasst werden, wie dies auch im Jahre 1966 gemacht wurde. Der Sonderdruck wird allen VST-Mitgliedern, auch denjenigen, die nicht an der Reise teilnehmen konnten, zugesandt werden.

Der Vorstand der VST

Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Voranzeige

Die nächste Generalversammlung des VET findet am

Freitag, den 23. Januar 1970, im «Schinzenhof» in Horgen

statt. Die Versammlung beginnt um 17 Uhr mit einem Vortrag. Eine bekannte Persönlichkeit der deutschen Textilindustrie wird sich über die Entwicklungstendenzen unserer Branche äussern. Um 18 Uhr folgt der geschäftliche Teil und punkt 19.30 Uhr wird das Gratisnachtessen serviert. Bitte, reservieren Sie den 23. Januar 1970 für den VET.

Mit freundlichen Grüssen: der Vorstand.

Unterrichtskurse 1969/70

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder vom VET, SVF und VST, Abonnenten und Kursinteressenten auf folgende Kurse aufmerksam machen:

Zielsetzung und Arbeitsmethoden des Vorgesetzten

Kursleitung:	Herr *Dr. H. Bertschinger,* Betriebsberater, Fehraltorf ZH
Kursort:	Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, Zürich 10
Kurstag:	Samstag, den 29. November 1969, 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Kursgeld:	Vereinsmitglieder Fr. 30.–, Nichtmitglieder Fr. 60.–
Anmeldeschluss:	14. November 1969 Teilnehmerzahl beschränkt!

Gewebebindungen sowie Analyse und Aufbau einfacher Gewebe

Kursleitung:	Herr *R. Deuber,* Stäfa ZH
Kursort:	Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, Zürich 10
Kursdauer:	9 ganze Samstage, je von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.15 bis 16.15 Uhr
Kurstage:	Samstag, den 6., 13. und 20. Dezember 1969, 10., 17. und 24. Januar, 7., 14. und 21. Februar 1970
Kursgeld:	Fr. 150.–. Im Kursgeld ist alles Material inbegriffen
Anmeldeschluss:	21. November 1969

Betriebliches Rechnungswesen 3. Teil

Kursleitung:	Herr *Anton U. Trinkler,* Expertisenleiter und Gruppenchef am Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH Zürich
Kursort:	Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, Zürich 10
Kursdauer:	2 Samstagvormittage, je von 08.30 bis 12.30 Uhr
Kurstage:	Samstag, den 13. und 20. Dezember 1969
Kursgeld:	Vereinsmitglieder Fr. 30.–, Nichtmitglieder Fr. 60.–
Anmeldeschluss:	28. November 1969

Näheres über das gesamte Kursprogramm 1969/70 kann der September-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» entnommen werden. Die Anmeldungen sind an den Präsidenten der Unterrichtskommission, A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich, zu richten. Die Anmeldung soll enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Beruf, Arbeitsort und ob Mitglied des VET, SVF oder VST. Anmeldekarten können beim Präsidenten bezogen werden. – Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss der einzelnen Kurse.

Die Unterrichtskommission

Chronik der Ehemaligen – Da in der Oktober-Ausgabe über die letzte September-Woche nicht mehr berichtet werden konnte, ist wieder einmal ein Nachtrag fällig, und deshalb zuerst die Zusammenkunft der Ehemaligen vom Kurse 1918/19 zu erwähnen.

Unser treuer Amerikaner-Freund Mr. *S. C. Veney* in Rutherfordton/ N.C., vom vorerwähnten Studienjahr, hatte schon im Frühling seinem einstigen Klassenkameraden *Hans Angehrn,* Fabrikant in Thalwil, geschrieben, dass er am 24. September für etwa zwei Wochen in die alte Heimat kommen werde, und ihm mitgeteilt, dass er sich herzlich freuen würde, mit den Klassenkameraden von einst zusammenzukommen, um mit ihnen des 50jährigen Abschlusses des Kurses 1918/19 gedenken zu können. Unser Freund in Thalwil hat dann die Sache eingefädelt, und so haben sich mit den beiden Genannten noch ihre Kameraden *Ernst Abderhalden,* von St. Gallen, *Hans Fierz,* von Zollikon, *Teddy Kündig,* Zürich, *Ernst Meier,* von Horgen, *Georg Sarasin,* von Reinach, *Emil Suter,* von Wettswil a/Albis, und *Ernst Züst* von Winterthur, sowie ihr einstiger Lehrer, der Chronist, um die Mittagszeit vom 27. September im Restaurant Strohhof in Zürich zur Jubiläumszusammenkunft und einem frohen Wiedersehen eingefunden. Nach der allgemeinen Begrüssung sass man im kleinen Stübli zu Tisch, und schon gab es – man hatte kaum Platz genommen – die erste Ueberraschung. Unser Freund Carl Veney schenkte jedem einen postfrischen (ungestempelten) Viererblock von der neuesten 10 c US-Marke First Man on the Moon. Er erntete reichen Dank dafür. Diese nette Spende wird die Empfänger dann und wann wieder an den Geber erinnern. Nach dem Mittagessen entbot dann unser Thalwiler Freund Hans Angehrn der kleinen Gesellschaft den Willkommensgruss. Dabei gab er seiner Freude darüber ganz besonderen Ausdruck, dass der einst im Kurs gepflegte Geist guter Kameradschaft derart dauerhaft war, dass sich nach einem halben Jahrhundert noch neun treue Kameraden – von den einst 30 jungen Männern – zum Treffen eingefunden hatten. In stiller Ehrung gedachte man der zehn verstorbenen Kameraden von einst. Nach seiner kurzen Ansprache übergab Freund Angehrn für die Feiernden dem enistigen Lehrer in Anerkennung seines Wirkens an der Schule das prächtige Buch «vom Ruhm der Rose» von Lotte Günthart als Jubiläumsgeschenk. In etwa 40 herrlichen Aquarellen hat die Künstlerin in ihrem Werk die Schönheit der Rosen in ihren verschiedenen Arten festgehalten. Zur Erinnerung an die Jubiläumszusammenkunft hatten die Spender mit dem Datum

dann noch ihre Namen in das Buch eingetragen. Nach einem halben Jahrhundert von ehemaligen Lettenstudenten noch ein derart prächtiges Geschenk zu erhalten, war für den Empfänger eine grosse und freudige Ueberraschung. Er dankte dafür recht herzlich. Später wurden dann noch allerlei Erinnerungen aufgefrischt. Man freute sich, einen angenehmen Nachmitatg verbracht zu haben, und ging dann gegen Abend mit besten Wünschen für alles Gute und einem «auf frohes Wiedersehen» auseinander. — Mr. S. C. Veney hat am 6. Oktober Zürich wieder verlassen, ist noch für drei Tage nach Portugal geflogen, und von dort wieder zurück in seine zweite Heimat, wo er gut eingetroffen ist.

Von Williamsport/Pa., traf einige Tage später eine Karte mit herzlichen Grüssen von unserem Ehrenmitglied Mr. *Albert Hasler* (04/06) und Mr. *Ernest R. Spuehler* (23/24) ein. Mit der Morgenpost vom 6. Oktober kam ein Brief von unserem Freund Albert Hasler, in dem er über seinen Besuch in Montoursville berichtete und erwähnte, dass Mr. und Mrs. Spuehler in den jüngst vergangenen Jahren viel Schweres durchmachen mussten. Die Abendpost brachte dann noch einen Brief von Mr. Spuehler. Mit Freude berichtete er über den Besuch von Mr. Hasler, obwohl er grosse Sorgen hatte, weil seine Frau drei Tage vorher auf der Kellertreppe gestürzt war und dabei eine schwere Kopfverletzung erlitten hatte. Mr. Spuehler hat im vergangenen Monat Montoursville verlassen und ist nach Hamburg übersiedelt. Seine Adresse lautet nun: Hamburg 19526 — Pa. P.O.Box 223, USA. Als Philatelist hatte er seinen Brief mit einem Viererblock der neuesten 6 c Marke frankiert.

Am gleichen Tag kam noch ein Kartengruss von Scuol-Tarasp von unserem treuen Veteranenmitglied *Emanuel Thommen* (17/18) in Winterthur. — Nachdem man während einigen Monaten nichts mehr von ihm vernommen hatte, liess auch sein einstiger Studienkamerad Mr. *Charlie Ochsner* in Willingboro/N.J. wieder einmal von sich hören. Er sei in jüngster Zeit sehr vergesslich geworden und es falle ihm schwer, sich zu konzentrieren. Er habe etliche Briefe geschrieben, sie aber immer wieder vernichtet. Gesundheitlich gehe es gut. Später werde er mehr berichten, meldete er.

Am 18. Oktober bereiteten zwei Karten von ehemaligen Lettenstudenten dem Empfänger Freude. Von seiner Ferienreise durch den «Fernen Westen» der Vereinigten Staaten sandte unser Veteranenfreund Mr. *Othmar Stäubli* (25/26) in Horgen, freundliche Grüsse von Vicksburg am Mississippi. — Die zweite Karte kam von Kapstadt in Südafrika, von Mr. *Henry Schaub* (38/39). Er meldet, dass es ihnen allen recht gut gehe. Wir fabrizieren hier fast nur Acrylic Drehergewebe für Vorhangstoffe, bauen aber jetzt aus für feinere, d. h. dichtere Stoffe, hatte er noch beigefügt.

Einige Tage später kam ein überraschender Kartengruss aus Mexiko von zwei einstigen Studienkameraden vom Kurs 43/44, von Senhor *Hans Erismann* in Sao Paulo, und Señor *Adolf Klaus* in Mexico City. Ob sie bei ihrem Wiedersehen das 25jährige Jubiläum ihres Studienabschlusses etwas gefeiert haben, sagen sie nicht.

Durch einen Anruf hat der Schreiber dieser Zeilen sodann vernommen, dass unser treuer Veteran, Herr *Arthur Haas* (1906/08), Chef der Firma A. F. Haas & Co. AG, Seiden- und Dekorationsstoffe, Ottenbach, am 14. Dezember seinen 80. Geburtstag feiern kann. Der Chronist gratuliert dem Jubilar recht herzlich und wünscht ihm einen frohen und schönen Feiertag. Und für das neunte Jahrzehnt wünscht er Herrn Haas beste Gesundheit, viel Freude und einen sonnigen Lebensherbst.

Eine Woche vor Schluss des Monats grüssten mit einer Karte aus Stamford in Connecticut unsere beiden Ehrenmitglieder und Studienfreunde von 1904/06 Mr. *Albert Hasler* und *Ernest Geier.* — Einen Tag später kam noch ein kleiner Brief von unserem lieben Letenfreund Mr. *S. C. Veney* (18/19) in Rutherfordton/N.C. Er denke oft an die kürzliche Klassenzusammenkunft; es sei ein schöner Nachmittag gewesen, berichtete er. Nun sei er wieder mit seinen Mal- und Zeichnungsstunden beschäftigt, was ihm sehr angenehm sei.

Durch einen seiner Freunde in Colmar hat der Schreiber kurz vor Ende des vergangenen Monats erfahren, dass unser liebes Ehrenmitglied Mons. *Emile Meier,* a. Dir., am 24. Oktober im Spital in Munster in seinem 92. Lebensjahr in das Reich der ewigen Ruhe eingegangen ist.

Mit seinen Studienjahren 1893/95 war der Verstorbene unser ältester Lettensreund, der dem Verein seit 74 Jahren angehört hat. Nach dem Abschluss seiner Studien hat er als sehr junger Hilfsdisponent und Dessinateur bei der Firma Siber & Wehrli AG an der Mühlebachstrasse seine erste Stellung angetreten und sich dort gründliche praktische Kenntnisse erworben. Kurz nach der Jahrhundertwende hat Emil Meier dann eine ihm angebotene Stellung im Elsass angenommen und ist damals nach Wesserling übersiedelt. Noch als junger Mann hat er später ein Angebot von einer grossen Jacquardweberei und deren technische Leitung in Colmar übernommen. Diese Stadt ist ihm dann zur zweiten Heimat geworden.

Nachdem Emil Meier schon im Jahre 1925 zum Veteranenmitglied ernannt worden war, hat der Verein seine 70jährige Treue im Jahre 1965 durch die Ernennung zum Ehrenmitglied gewürdigt. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Die verschiedenen Briefe und Karten und die ihm erwiesenen Aufmerksamkeiten bestens verdankend, entbietet allerseits beste Wünsche und Grüsse der Chronist.

WEBEREI SIRNACH
Weberei, Bleicherei, Färberei, Ausrüsterei

Unser Webereiteam muss durch einen fachlich sehr gut ausgewiesenen und in der Personalführung erfahrenen

Webermeister

ergänzt werden. — Unser anspruchsvolles Fabrikationsprogramm (Bunt- und Rohgewebe) gibt Ihnen Gelegenheit, Ihr textiltechnisches Können voll auszunutzen. — Ein beinahe säulenloser Websaal mit Vollklimatisierung und ein moderner Maschinenpark bieten Ihnen die günstigsten Voraussetzungen zur Erfüllung Ihrer Aufgabe. — Falls Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, setzen Sie sich mit unserem Personalchef, Herrn Thalmann, über Telephon 073/4 51 61, intern 16, in Verbindung.

WEBEREI SIRNACH

Disponentin

mit TVZ-Abschluss sucht auf 1. Januar 1970 neuen Wirkungskreis.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 4346 ZV an
Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich